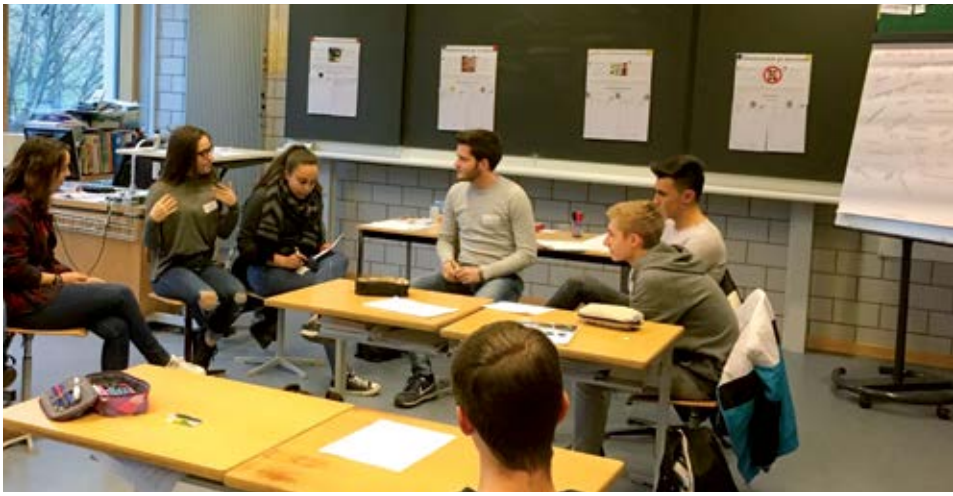

Politik zum Anfassen

Kein gewöhnlicher Schultag erwartete über 45 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Oberschule Eschen am Dienstag, 16. Februar 2016. Die Stunden Mathe, Deutsch und Naturlehre machten an diesem Dienstag Platz für zwei Lektionen «Politik zum Anfassen».

Während einige Schülerinnen und Schüler bereits den Landtag in Vaduz besucht haben und bereits Politik in Liechtenstein miterleben konnten, wussten viele Schülerinnen und Schüler weniger etwas mit dem Begriff Politik anzufangen. Durch den Workshop «Politik zum Anfassen», durchgeführt durch Brian Haas und David Kranz vom Jugendrat Liechtenstein, sollte den Schülerinnen und Schülern die Politik Liechtensteins spielerisch nähergebracht werden.

Was bedeutet für mich Politik?
Diese Frage beschäftigte die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Workshops. Nach einigen kleinen Anlaufschwierigkeiten sammelten die Teilnehmenden gemeinsam Begriffe, die ihnen zum Thema Politik einfielen. Neben bekannten Politikern und Staatsoberhäuptern fielen den Jugendlichen auch Namen der Parlamentsgebäude ein. Wahlen und der damit verbundene Wahlkampf gehören zu einer lebendigen Demokratie, welche die Teilnehmenden bereits in jungen Jahren miterleben. In der gemeinsamen Runde wurde weiter besprochen, dass Parteien und Interessensgruppen einen wichtigen Teil der Politik darstellen. Fazit: Überall, wo Menschen miteinander leben und auskommen müssen, wird Politik gemacht.

Heisse Diskussionen im Klassenzimmer
Nachdem bestehende Forderungen, wie beispielsweise ein neuer Skaterpark oder ein komplettes Handyverbot in der Schule, angesehen wurden, wurde heftig diskutiert. Bei den Diskussionen zum Thema verpflichtende Schuluniformen ging es heiss zu und her.

Die Befürworter von Schuluniformen argumentierten, dass die Schülerinnen und Schüler durch Uniformen weniger Mobbing ausgesetzt sind und die Gemeinschaft durch gemeinsame Kleidung gestärkt wird. Die Gegner von verpflichtenden Schuluniformen reagierten prompt und konterten mit steigenden Kosten und der verlorenen Freiheit. Es war eine erfrischende Diskussion, bei welcher die beiden Parteien keinen Konsens finden konnten. Schliesslich entschieden die Schülerinnen und Schüler gegen Schuluniformen.

Politik spannend gestaltet
Gegen Ende fassten die Schülerinnen und Schüler den Workshop zusammen. «Mir hat es sehr gefallen, dass wir mitdiskutieren und mitentscheiden konnten», «Mir hat vor allem gefallen, dass wir mitarbeiten konnten und auf unsere Fragen eingegangen wurde», meinten die Schülerinnen und Schüler nach dem Workshop.

Brian Haas

Weitere Informationen unter:
http://jugendrat.li/portfolio/politik-zum-anfassen/